

Inhalt

Einleitung: Emanzipation – Erziehungsziel oder Schlagwort?	7
--	---

I. Voraussetzungen der pädagogischen Emanzipationstheorie

1. Zur Geschichte des Emanzipationsgedankens	10
Kant (11), Humboldt (13), Marx (16), Freud (22), Reich (24)	
2. Politische und sozialwissenschaftliche Emanzipationstheorien mit pädagogischer Relevanz	28
Habermas (28), Marcuse (38), von Werder (50)	

II. Ansätze zu einer pädagogischen Theorie der Emanzipation

1. Das emanzipatorische Erkenntnisinteresse in der Erziehungswissenschaft	59
Mollenhauer (59), Lempert (62)	
2. Emanzipation als Lernprozeß des Menschen	67
Giesecke (67)	
3. Bestimmung emanzipatorischer Lernziele	77
Hessische Kommissionen (77), Giesecke (80), von Hentig (82)	
4. Klassentheorie, Revolutionstheorie und emanzipatorische Pädagogik	85
Freire (86), Gamm (93), Erziehung in der Klassengesellschaft (99)	

III. Einzelprobleme emanzipatorischer Erziehung

1. Emanzipatorische Kindererziehung	103
2. Die Emanzipation der Jugend	109
3. Die Emanzipation des Arbeiters	112
4. Die Emanzipation der Frau	116
5. Emanzipation und Sexualität	119
6. Emanzipation als Ziel des Religionsunterrichts	126
7. Emanzipation und Schule	129
Preuß-Lausitz (131), Gamm (133), Illich (137)	

IV. Kritik emanzipatorischer Pädagogik

1. Ungeklärte Voraussetzungen: Moser	141
2. Unklare Definition des Emanzipationsbegriffs: Rössner	144
3. Der Begriffswandel: Spaemann	148
4. Emanzipation – Vorbereitung der Diktatur: Brezinka	150

V. Versuch einer Zwischenbilanz

1. Der Emanzipationsbegriff	155
2. Die anthropologischen Voraussetzungen der Emanzipation	156
3. Die geschichtliche Aufgabe	162
4. Die pädagogische Aufgabe und ihre politischen Voraussetzungen	167
5. Einzelfragen	174

Zum Begriff der Kritik (174), Zum Begriff der Veränderung (175), Zum Begriff des Selbst (176)	
6. Die Chance freiheitsorientierter Erziehung	178
Anmerkungen	181
Literaturverzeichnis	182
Personenregister	187